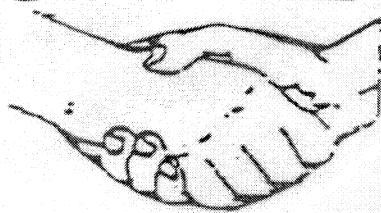


Pfarbrief der Pfarrgemeinden

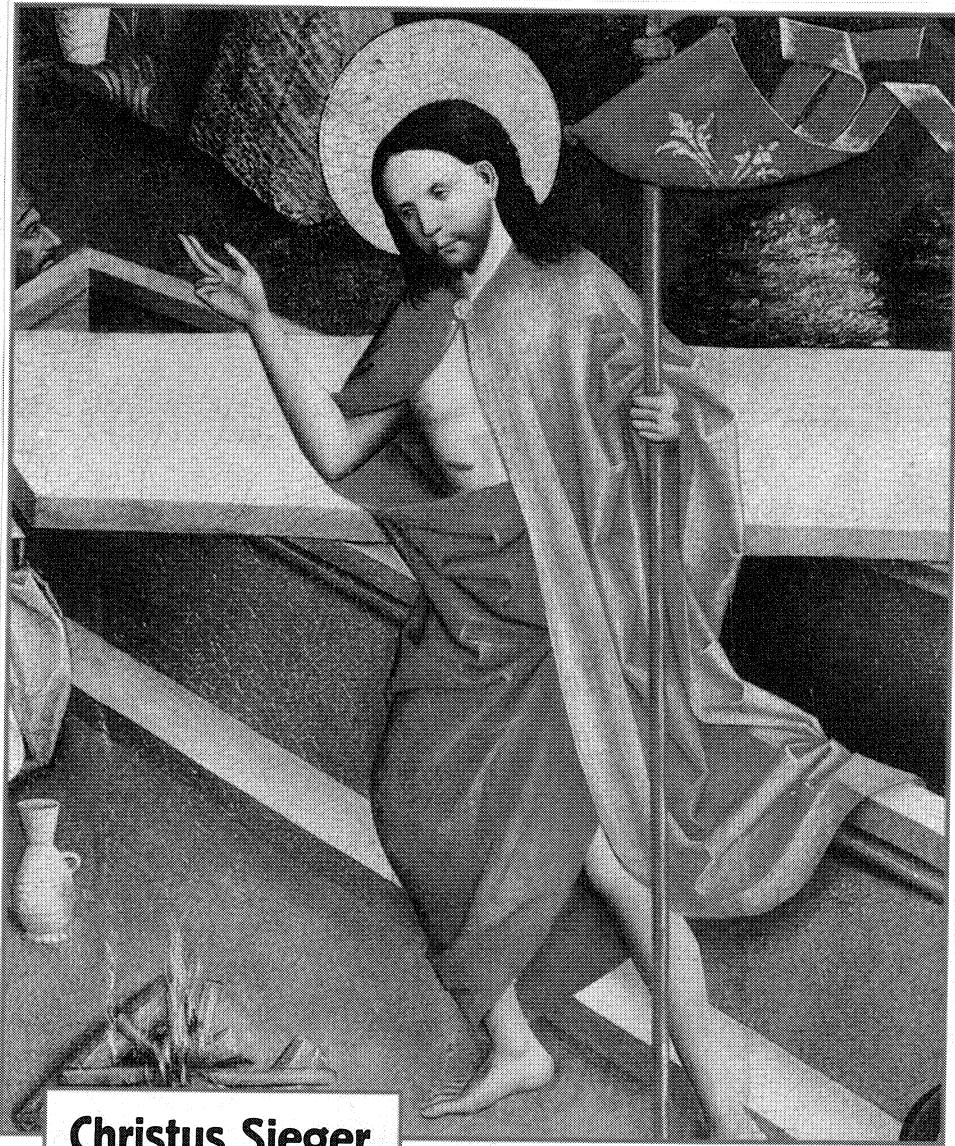
KONTAKTE

Spannberg u. Velm - Götzendorf



Fastenzeit und Osterzeit 2007

Jahrgang 27 / Nr. 2



Christus Sieger

*Wir können wagen,
das Leben zu lieben,
weil einer gewagt hat,
den Tod zu besiegen.*

Meister von Schöppingen

KONTAKTE auf Seite 2

Der Brief des Pfarrers: Liebe Pfarrgemeinden!

Das Grab ist leer, halleluja! Christus ist auferstanden, halleluja! So zeigt es nicht nur das Bild des Titelblattes, sondern dies ist die frohe Botschaft des Osterfestes, dem wir zurzeit entgegengehen. Wir bereiten uns auf Ostern vor durch die Feier der 40 Tage der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Karsamstag, wobei die Sonntage davon ausgenommen sind. Die Fastenzeit soll nicht nur eine Zeit sein, wo wir uns nach den ausgelassenen Tagen des Faschings wiederum um unsere Körperfigur kümmern und daher weniger essen, sondern es soll eine Zeit sein, wo wir uns bewusst wieder auf uns selbst besinnen: auf unser Verhältnis zum eigenen Körper, auf unser Verhältnis zum Mitmenschen, auf unser Verhältnis zu Gott.

Nütze ich meinen Körper aus durch unmäßiges Essen, Trinken oder Rauchen? Schade ich ihm durch übertriebenes Arbeiten? Finde ich den richtigen Ausgleich zwischen Arbeitszeit und Ruhe? Wie verhalte ich mich zu den Menschen in meiner Umgebung? Spüren sie durch mich, dass aus mir die Liebe Gottes strahlt im Kontakt mit ihnen? Kann ich vergeben, wenn mir jemand etwas angetan hat? Verzichte ich auf mir Bedeutsames, um vor allem den Armen dafür etwas zu übermitteln? Wie baue ich Gott in mein Leben ein? Finde ich genügend Zeit zum Beten, zum Gespräch mit ihm? Folge ich seiner Einladung zum sonntäglichen Gottesdienst? (Es ist nicht die Einladung des Pfarrers oder der Pfarrgemeinde oder der Menschen, die sich im Gotteshaus treffen, nein, es ist in erster Linie die Einladung Jesu Christi selbst an jede und jeden von uns!)

Eine sinnvolle Frage bei allem, was ich tue und spreche, ist: Was würde Jesus jetzt an meiner Stelle tun? Und danach handle und rede ich dann.

Jesus hat dieser Zeit des Fastens seine Bedeutung gegeben, indem er ebenfalls 40 Tage fastete, um es dann, gestärkt durch Gottes Geist, anzugehen: sein Leben mit Gott, seinem Vater, sein Leben für die Menschen.

Nach der Fastenzeit gehen wir es wieder an: Nicht durch Unmäßigkeit es wieder zu übertreiben, sondern aus der Botschaft der Auferstehung Jesu zu leben. Das bedeutet: Mehr echte Freude in meinem Alltag, fröhlich sein, anderen Freude schenken, in der Liebe Gottes leben.

Auferstehung Jesu heißt auch für uns Auferstehung schenken. Wenn ich Menschen, die betrübt oder am Ende sind, heraushelfen kann, schenke ich ihnen Auferstehung aus dem Übel ins neue Leben. Wir tun dies, weil wir auch aus der freudigen Hoffnung leben, dass uns durch Tod und Auferstehung Jesu ein neues und herrliches Leben bei Gott geschenkt wurde.

Nach diesen Gedanken über Fastenzeit und Ostern lade ich Sie nochmals herzlich ein, die Pfarrgemeinderatswahl am 17. und 18. März (siehe letzte Seite) ernst zu nehmen und auf diese Weise das Leben der Pfarrgemeinde mitzutragen!



Verbunden mit den Wünschen für ein frohes und gesegnetes Osterfest grüßt alle herzlich
Euer Seelsorger

Infolge der Armut in vielen Teilen dieser Welt haben es dort vor allem die Frauen sehr schwer. Mit Ihrer Spende beim Familienfasttag soll ihnen geholfen werden. Wir bitten Sie darum am 3. und 4. März bei den Gottesdiensten.

KONTAKTE auf Seite 4

Alle sind herzlich eingeladen!

Die Fastenzeit in Spannberg:

Mittwoch, 21.02., 15.00: Aschermittwoch der Kinder mit Palmkätzchen-Verbrennen

Mittwoch, 21.02., 16.00: Aschermittwochgottesdienst mit Segnung der Asche
(strenger Fast- und Abstinenztag)

Samstag, 03.03., 18.00: KOKI-Messe (hl.Messe der Kommunionkinder)

Samstag, 03.03., und Sonntag, 04.03.: Sammlung zum Familienfasttag

Samstag, 17.03., 18.00: KOKI-Messe und Messe für alle Kinder: "Brot und Brötchen"

Die Karwoche in Spannberg:

Samstag, 31.03., 18.00: Segnung der Palmzweige auf dem Tumulus und hl.Messe mit Leidensgeschichte Jesu

Gründonnerstag, 05.04., 18.00: Abendmahlsgottesdienst und KOKI-Messe; anschl. Ölbergandacht

Karfreitag, 06.04., 15.00: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
(strenger Fast- und Abstinenztag)

Karsamstag, 07.04., 09.00: Trauermette beim Grab

Die Osterzeit in Spannberg:

Karsamstag, 07.04., 20.00: Osternachtfeier: Segnung des Osterfeuers und der Osterkerze, Osterlob, Lesungen, Osterhalleluja, Segnung des Taufwassers, Eucharistiefeier und Segnung der Speisen

Ostersonntag, 08.04., 08.00: Auferstehungsprozession und Osterhochamt, Segnung der Speisen

Ostersonntag, 08.04., 18.00: Österlicher Kindergottesdienst, anschl. Ostereiersuchen und Agape für Kinder und Erwachsene

Ostermontag, 09.04., 08.15: Emmausgang: Beginn beim Pfarrhof, hl.Messe beim Marterl an der Grenze zu Velm und Agape

Samstag, 21.04., 18.00: KOKI-Messe und Messe für alle Kinder: "Wir gehen fischen"

Mittwoch, 25.04., 18.00: hl.Messe und Markus-Bittgang zur Feldkapelle hl.Urban und hl.Leonhard; Agape

Dienstag, 01.05., 18.00: hl.Messe und Maiandacht

Samstag, 05.05., 18.00: KOKI-Messe

Sonntag, 06.05., 11.00: Florianimesse der FF-Spannberg

Freitag, 11.05., 18.00: Bittmesse und Bittgang zur Stroblkapelle; Agape

Samstag, 12.05., und Sonntag, 13.05.: Muttertagssammlung für Schwangere in Notsituationen

Donnerstag, 17.05. (Christi Himmelfahrt), 09.30: Erstkommunion, 17.00: Maiandacht

Freitag, 18.05., 18.00: Bittmesse und Bittgang zur Vituskapelle; Agape

Freitag, 25.05., 18.00: Bittmesse und Bittgang zur Sebastianikapelle; Agape

Pfingstsonntag, 27.05., 08.30: hl.Messe mit Firmerneuerung

Pfingstmontag, 28.05., nur um 14.00: Familienmesse (im Pfarrstadl)

KREUZWEG:

jeden Sonntag in der Fastenzeit (außer 25.03.) im Februar um 16.00 und im März um 17.00 Uhr.

Kinderkreuzweg jeden Dienstag um 14.30 Uhr (außer 27.03.)

MAI-ANDACHT:

jeden Sonntag um 18.00 Uhr.

Für Kinder: Dienstag, 08.05., um 14.30 Uhr.

KONTAKTE auf Seite 5

Alle sind herzlich eingeladen!

Die Fastenzeit in Velm-Götzendorf:

Mittwoch, 21.02., 14.00: Aschermittwoch der Kinder mit Palmkätzchen-Verbrennen

Mittwoch, 21.02., 17.30: Aschermittwochgottesdienst mit Segnung der Asche
(strenger Fast- und Abstinenztag)

Sonntag, 25.02., 09.30: KOKI-Messe (hl.Messe der Kommunionkinder)

Samstag, 03.03., und Sonntag, 04.03.: Sammlung zum Familienfasttag

ACHTUNG: Sonntag, 04.03., 08.30: hl.Messe für ÖKB Velm-Götzendorf

Freitag, 09.03., 16.00: Andacht zum Anbetungstag, Beichtgelegenheit, 18.00: hl.Messe

Samstag, 10.03., 08.30: hl.Messe zum Anbetungstag, Anbetungszeit, 15.30: gemeinsame Gebetsstunde, 17.00: Abschluss hochamt

Sonntag, 18.03., 09.30: KOKI-Messe und Messe für alle Kinder: "Brot und Brötchen"

Die Karwoche in Velm-Götzendorf:

Palmsonntag, 01.04., 09.30: Segnung der Palmzweige vor dem Friedhof, hl.Messe mit Leidensgeschichte Jesu

Gründonnerstag, 05.04., 16.30: Abendmahlsgottesdienst und KOKI-Messe, anschl. Ölbergandacht

Karfreitag, 06.04., 15.00: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

(strenger Fast- und Abstinenztag)

Karsamstag, 07.04., 09.00: Trauermette beim Grab

Die Osterzeit in Velm-Götzendorf:

Karsamstag, 07.04., 20.00: Osternachtfeier: Segnung des Osterfeuers und der Osterkerze, Osterlob, Lesungen, Osterhalleluja, Segnung des Taufwassers, Eucharistiefeier und Segnung der Speisen

Ostersonntag, 08.04., 09.45: Auferstehungsprozession und Osterhochamt, Segnung der Speisen; anschl. Ostereiersuchen der Kinder

Ostermontag, 09.04., 08.15: Emmausgang: Beginn bei der Marienstatue in Velm, hl.Messe beim Marterl an der Grenze zu Spannberg, Agape, Rückweg

Sonntag, 22.04., 09.30: KOKI-Messe und Messe für alle Kinder: "Wir gehen fischen"

Sonntag, 28.04., 17.00: Markus-Bittgang zum Pfarrer-Dopona-Gedenkkreuz in Waidendorf, hl.Messe und Agape (Beginn beim alten Kindergarten)

Dienstag, 01.05., 19.00: hl.Messe, Marienprozession zur Urbanikapelle, Maiandacht

Sonntag, 06.05., 09.30: KOKI-Messe und Floranimesse der FF-Velm-Götzendorf

Samstag, 12.05., und Sonntag, 13.05.: Muttertagssammlung für Schwangere in Notsituationen

Sonntag, 13.05., 11.00: Dekanats-Firmung mit Generalvikar Mag. Franz Schuster

Montag, 14.05., 18.00: Bittmesse und Bittgang zum Koller Kreuz; Agape

Dienstag, 15.05., 18.00: Bittmesse und Bittgang zum "Schutzenengel" beim Friedhof

Mittwoch, 16.05., 18.00: Bittmesse und Bittgang zur Urbanikapelle; Agape

Sonntag, 20.05., 09.30: Erstkommunion - 17.00: Maiandacht

Pfingstsonntag, 27.05., 09.30: hl.Messe mit Firmerneuerung

Donnerstag, 31.05., 18.00: hl.Messe, Marienprozession zur Marienstatue in Velm. Maiandacht

KREUZWEG: jeden Sonntag in der Fastenzeit (außer 25.03.) im Februar um 16.00 und im März um 17.00 Uhr. - Kinderkreuzweg jeden Donnerstag um 16.00 Uhr (außer 22.02.)

MAI-ANDACHT: jeden Sonntag um 18.00 Uhr (außer 27.05.), am 20.05. um 17.00 Uhr.

Für Kinder: Donnerstag, 10.05., um 16.00 Uhr.

KONTAKTE auf Seite 6

Alle sind herzlich eingeladen!

IN SPANNBERG:

Die Feier des Aschermittwoch:

Für Kinder: um 15.00 Uhr mit Verbrennen der Palmkätzchen.

Für alle Gläubigen: um 16.00 Uhr, Segnung und Austeilung der Asche.

Ausstellung "Die Hobbys der Spannberger":

Eröffnung am Sonntag, dem 1. April, um 15.00 Uhr im Pfarrstadl.

Öffnungszeiten: Sonntag, 1.4., Sonntag, 8.4., und Sonntag, 15.5., jeweils 15.00 - 19.00 Uhr.

Mit Büffet und Verkostung Spannberger Weine.

Ostersonntag:

08.00 Uhr: Auferstehungsprozession, Osterhochamt, Segnung der Speisen.

18.00 Uhr: Österlicher Kindergottesdienst, Ostereiersuchen, Agape für alle bei der Hausgrabenhütte.

Familienmesse und Jungschar-Café:

Pfingstmontag, 28. Mai, um 14.00 Uhr im Pfarrstadl.

Die Jungscharkinder laden die Eltern, Großeltern usw. und alle Spannberger herzlich ein und wollen Sie an diesem Tag bedienen und zuvor die Messe gestalten.

IN VELM-GÖTZENDORF:

Die Feier des Aschermittwoch:

Für Kinder: um 14.00 Uhr mit Verbrennen der Palmkätzchen.

Für alle Gläubigen: um 17.30 Uhr, Segnung und Austeilung der Asche.

Anbetungstag:

Freitag, 9. März: 16.00 Andacht; 16.00 - 18.00 Beichtgelegenheit bei einem fremden Priester und bei P.Karl; 18.00 hl.Messe.

Samstag, 10. März: 8.30 hl.Messe; 9.30 - 17.00 Zeit zur Anbetung:

Nützen Sie diese Zeit der Stille. Mit Gott ins Gespräch zu kommen im Gebet hilft.

15.30 gemeinsame Gebetsstunde; 16.30 Rosenkranz; 17.00 Abschlusshochamt.

Patrizierrunden:

Montag, 12. März, um 19.00 Uhr und Montag, 16. April, um 19.30 Uhr.

Ostersonntag:

09.45 Uhr: Auferstehungsprozession, Osterhochamt, Segnung der Speisen, für Kinder das Ostereiersuchen.

Hl.Messe, Marienprozession, Maiandacht:

Dienstag, 1. Mai, um 19.00 Uhr zur Urbanikapelle.

Donnerstag, 31. Mai, um 18.00 Uhr zur Marienstatue in Velm.

KONTAKTE auf Seite 7

Alle sind herzlich eingeladen!

IN BEIDEN PFARRGEMEINDEN:

Dekanatskreuzweg:

Sonntag, 25. März: Beginn um 14.00 Uhr in Jedenspeigen vor der Kirche, Ende bei der Papstkapelle. Wir beten für alle verfolgten Christen, gemeinsam mit den Mitchristen aus Großschützen in der Slowakei.

Emmausgang:

Ostermontag, 9. April: Beginn um 8.15 Uhr in Spannberg beim Pfarrhof, in Velm-Götzendorf bei der Marienstatue in Velm. Gemeinsame hl.Messe beim Marterl an der Grenze beider Orte, danach Agape, für die Gläubigen aus Velm-Götzendorf auch Rückweg.

Dekanatwallfahrt nach Maria Moos:

Dienstag, 15. Mai: In Maria Moos (Zistersdorf) ist um 18.30 Uhr Beichtgelegenheit, um 19.00 Uhr Rosenkranz und um 19.30 Uhr hl.Messe.

EINLADUNG zur 2-Tages-Pfarrwallfahrt nach Heiligenblut:

Freitag, 6. Juli, und Samstag, 7. Juli:

1. Tag: am 6.7., um 7.00 Uhr Abfahrt von allen Autobushaltestellen, dann geht es über Korneuburg, Stockerau, Krems, Spitz, Raxendorf nach Heiligenblut (Wallfahrermesse).

Vor Heiligenblut Wegstrecke von ca. 6 km.

Übernachtung in Ysper (Halbpension).

2. Tag: am 7.7. Morgenandacht in Ysper, bei der Heimfahrt Besuch des NÖ-Landesmuseums, nach der Vorabendmesse Heurigenbesuch.

Preis: € 75,- (für Fahrt, Autobahnmaut, Übernachtung mit Halbpension, Eintritt).

ANMELDUNG bis spätestens 1. April (Palmsonntag) bei Herrn Johann Hailzl:

Tel.: (02538) 85524 oder 0664 / 463 84 13

Sie erhalten nach der Anmeldung einen Erlagschein, der bis 1. Juni einzuzahlen ist.

GEBETSMEINUNGEN DES HEILIGEN VATERS:

Für Februar:

- 1. Dass die für alle Menschen geschaffenen Güter der Erde gerecht und solidarisch genutzt werden.***
- 2. Dass die Krankheiten und Epidemien in der Dritten Welt von den Regierungen weltweit gemeinsam bekämpft werden.***

Für März:

- 1. Dass wir Gottes Wort aufmerksam hören und betrachten, lieben und leben.***
- 2. Dass sich die in den jungen Kirchen Verantwortlichen um die Formung der im Dienst des Evangeliums engagierten Laien sorgen.***

Für April:

- 1. Dass jeder Christ, vom Heiligen Geist ergriffen, dem Ruf zur Heiligkeit treu folgt.***
- 2. Dass die Priester- und Ordensberufungen in Nordamerika und Ozeanien angesichts der seelsorglichen Not zunehmen.***

Für Mai:

- 1. Dass sich alle Christen nach dem Beispiel Mariens, aufmerksam auf die Zeichen des Herrn in ihrem Leben, durch Gottes Wort führen lassen.***
- 2. Dass den kirchlichen Ausbildungsstätten in den Missionsländern genügend gute Lehrer zur Verfügung stehen.***

KONTAKTE auf Seite 8

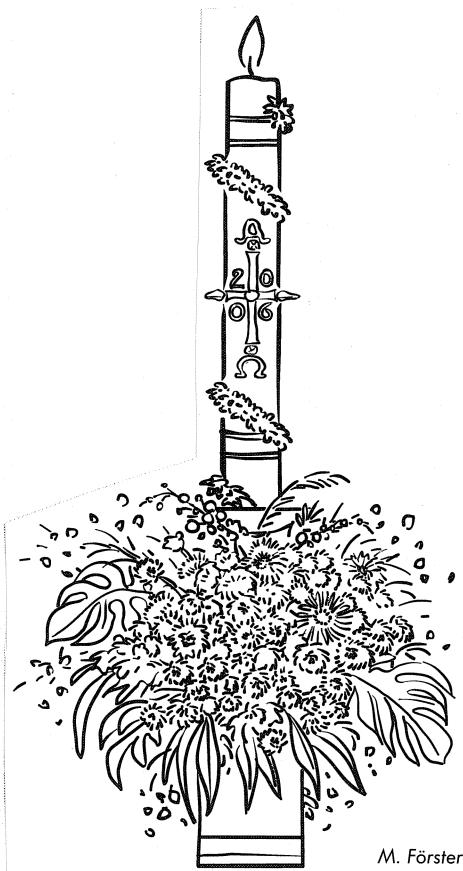
Zum Nachdenken!

KRITERIEN ZUR UNTERScheidUNG DER GEISTER

DER GEIST GOTTES	DIE GEISTER DER VERWIRRUNG
<ul style="list-style-type: none"> - verstößt nie gegen die Liebe - führt hin zur Liebe - macht uns bereit zu uneigennütziger Liebe 	<ul style="list-style-type: none"> - führen zu Hass, Neid, Eifersucht, Streit - fördern Rechthaberei und Besserwisserei - verstoßen gegen die Liebe
<ul style="list-style-type: none"> - schenkt innere Ruhe, Kraft und Sicherheit (anbeten) - erscheint nie forsch, fordernd oder ungeduldig - setzt uns nie unter Druck - gebraucht nie Angst, Furcht oder Drohung - strahlt Kraft, Ruhe und Sicherheit aus 	<ul style="list-style-type: none"> - schaffen ein schlechtes, beunruhigendes Gewissen - treten bewusst und fordernd auf - erwecken falschen Leistungsdruck - drohen Strafen und Versäumnisse an - stellen Forderungen, erzeugen Unruhe, Unsicherheit
<ul style="list-style-type: none"> - führt einen geraden, einsichtigen Weg - gibt klare Anweisungen, entscheidet nie sprunghaft - gibt wichtige Anweisungen auch ein zweites Mal, wenn ich darum bitte - führt uns wie Kinder, die Hilfe brauchen - lässt uns in Freiheit echte Kinder Gottes sein 	<ul style="list-style-type: none"> - wählen oft verworrene Zick-Zack-Wege - drücken sich gerne verwaschen und unklar aus - ändern oft ihre Meinung - wollen Übereifer und damit Überforderung erzeugen
<ul style="list-style-type: none"> - handelt nie gegen die göttlichen Gesetze oder gegen die Naturgesetze 	<ul style="list-style-type: none"> - geben oft widersinnige und unnatürliche Anweisungen
<ul style="list-style-type: none"> - lässt wachsen und reifen, lässt uns Zeit - bittet, regt an, führt uns zu gefestigtem Nachdenken 	<ul style="list-style-type: none"> - bedrängen, stellen ultimative Forderungen - weisen auf schlimme Versäumnisse hin
<ul style="list-style-type: none"> - gibt uns Anstöße zum Tätigwerden - weckt uns auf, wenn wir trödeln oder bummeln wollen (<i>Engel "Sofort"</i>) - lässt uns mitwirken an der Schöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> - lähmen unser Handeln, führen uns zur Passivität - verharmlosen wichtige Aufgaben, schieben alles auf die "lange Bank" (<i>Dämon "Morgen"</i>) - halten uns ab von notwendiger Mitarbeit
<ul style="list-style-type: none"> - macht uns hellhörig für jede Sünde - zeigt uns unsere Fehler und Schwächen so, dass wir uns gerne ändern wollen - schenkt uns neuen Mut und neue Hoffnung - gibt uns befreiende Anweisungen - weisen uns zärtlich und liebevoll auf Ungerechtigkeiten, Unkorrektheiten und Lieblosigkeiten hin 	<ul style="list-style-type: none"> - machen uns rechthaberisch, lieblos, verbittert - stellen unsere Fehler und Schwächen in ein so trübes Licht, dass wir hoffnungslos und passiv werden - lassen uns unnütz und hilflos erscheinen - erzeugen Angst und Furcht - bewirken Hilflosigkeit, Ratlosigkeit und Verzweiflung
<ul style="list-style-type: none"> - führt uns zu Jesus und nie von ihm weg - erweckt echte Demut: Mut zum Dienst an den Menschen, Mut zum Dienst für Jesus - will keine außergewöhnlichen Leistungen, sondern vor allem Friede, Liebe und Vertrauen - führt uns zum Handeln "aus Liebe zu Jesus" 	<p style="margin-left: 20px;">führen von Jesus weg, auch dann, wenn sie außergewöhnliche Bußleistungen, besondere Gebete oder andere Sonderleistungen fordern</p> <ul style="list-style-type: none"> - wollen uns durcheinander bringen durch unsinnige Forderungen - verursachen Unruhe und Unfrieden in uns
<ul style="list-style-type: none"> - führt zur Vergebung und Versöhnung - zeigt Wege zur Befreiung aus Sünde und Schuld - führt uns zur Versöhnung mit Gott in der Beichte - macht uns feinfühlig für Sorgen der anderen 	<ul style="list-style-type: none"> - weisen auf "unsere Rechte" hin - führen zu Trotzköpfigkeit und Starrsinn - zeigen uns, dass "auch wir" Menschen sind, die einmal einen Anspruch stellen können - stellen unsere Fehler und Sünden als schlimme Vergehen hin, die nie mehr gutzumachen sind
<ul style="list-style-type: none"> - führt zum Wesentlichen 	<ul style="list-style-type: none"> - beharren auf unwesentlichen, unwichtigen Dingen

KONTAKTE auf Seite 9

Zum Nachdenken!



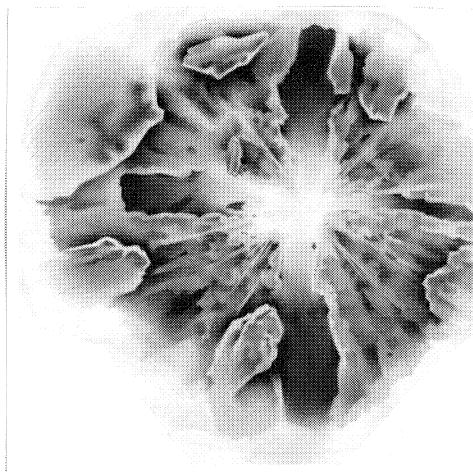
OSTERKERZE - Licht des Lebens

Zwischen Alpha, dem Anfang und Omega, dem Ende und zwischen Omega, dem Ende und Alpha, dem Anfang steht das Kreuz der Auferstehung und des Lebens im Lichte Gottes.



Unsere Aufgabe in diesem Leben ist nichts anderes, als das Auge des Herzens zu heilen, mit dem Gott gesehen wird.

Augustinus



V. Brizuela

Vorsicht - explosiv!

Die Frohe Botschaft von Ostern hat es in sich:

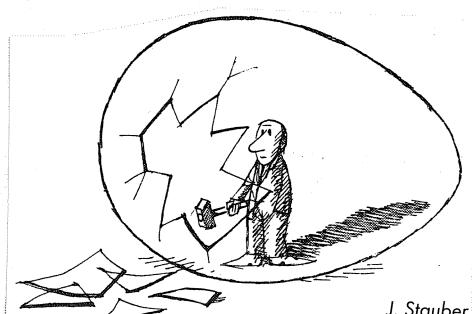
Sie entfesselt die wahrhaftige Liebe und sprengt alle Illusionen menschlicher Allmacht, denn der Tod ist nicht mehr der letzte Sieger.



Foto: H. Brunner

Friede sei mit euch

Diese Botschaft ist uns zugesagt, wenn wir zusammenkommen, wenn wir für einander die Schrift auslegen, wenn wir einander im Glauben stärken.



J. Stauber

OSTERN - EIN BEFREIUNGSAKT

Ostern macht Schluss mit der Unmündigkeit des Menschen, denn aus dem Gottvertrauen, das Er uns in der Osternacht geschenkt hat, wächst unser Selbstvertrauen.

KONTAKTE auf Seite 10

Wir blicken zurück!

Was gab's so alles bei uns in Spannberg und Velm-Götzendorf in der Zeit vom 1.12.2006 bis 20.2.2007

(SP = Spannberg, VG = Velm-Götzendorf)

Im Dezember 2006:

Sa., 02.12.: SP und VG: Segnung der Adventkränze, in Spannberg mit anschl. Glühweinstand

So., 03.12.: SP und VG: Segnung der Adventkränze

Fr., 08.12.: SP: "Advent am Quent" zugunsten der Kirchenorgel

Sa., 09.12.: SP: Ökumenische Adventvesper mit der Koptischen Kirche und besinnliche Stunde "Weihnachten in aller Welt"

So., 10.12.: VG: Aufnahmefeier der Nazarethkinder

So., 10.12.: SP: "Advent am Quent" und Zauberstunde für Kinder mit dem Zaubererpriester P.Gert

Fr., 22.12.: VG: Früh-Roratemesse mit anschl. Frühstück

Sa., 23.12.: SP: Früh-Roratemesse mit anschl. Frühstück

Sa., 23.12.: SP und VG: Adventspaziergang zu den Adventfenstern

So., 24.12.: SP: Bastelstunde für Kinder vor der Kindermette

So., 24.12.: VG: Kindermette mit Krippenspiel

So., 24.12.: SP und VG: gut besuchte Christmette, in Velm-Götzendorf mit Glühweinstand der Jugend zugunsten der Kirchenrenovierung

Mi., 27.12.: P.Karl ist beim Brüdertreffen der österreichischen Deutsch-Ordens-Provinz

So., 31.12.: SP und VG: Dankandacht zum Jahresschluss

Im Jänner 2007:

02.-07.01.: SP und VG: Sternsingen. Wir danken allen Kindern und Begleitpersonen herzlich!!!

Kinder in SP: Bader Gernot und Robert, Brenner Daniela, Bruckner Marina, Gruber Katharina und Maximilian, Hickel Daniela, Münzker Hans, Neidhart Thomas, Peter Stefanie, Pribitzer Lisa-Sophie, Scharmitzer Yvonne, Wiesinger Katrin. / Begleitung: Brandstätter Judith, Kunst Nicole, Mitsch Sylvia, Münzker Andrea.

Kinder in VG: Bauer Benedikt und Sebastian, Deubner, Diem Beate, Leitgeb Brigitte und Markus, Seehofer Stefanie, Stöckl Martin, Strohmayer Nicole. / Begleitung: Pinnisch Elisabeth, Stöckl Doris.

Für das gute Mittagessen (und in Velm-Götzendorf auch die Jause) danken wir herzlich in SP Helene und Gerhard Scharmitzer und in VG Leopoldine Poys.

Vielen Dank allen Spendern: in SP: € 2016,16 und in VG: € 1945,30!!!

Mo., 08.01.: VG: Patrizierrunde. Thema war: "Über Teufel und Böses in der Welt".

Sa., 13.01.: SP: Vorstellung der Erstkommunikanten

So., 14.01.: VG: Vorstellung der Erstkommunikanten

14. - 19.01.: P.Karl ist als Dechant bei der Dechantenklausur der Erzdiözese Wien

Fr., 27.01.: SP: Beichte zum Anbetungstag

Sa., 28.01.: SP: Feier des Anbetungstages

Mo., 29.01.: P.Karl leitet die Dekanatskonferenz unseres Dekanats Zistersdorf im Koptenkloster in Obersiebenbrunn

Im Februar 2007:

Do., 01.02.: SP: Sitzung des Pfarrgemeinderates

Fr., 02.02.: SP und VG: Segnung der Kerzen, Lichterprozession und Blasiussegen

So., 04.02.: P.Karl ist bei der Verleihung der Ehrenritterschaft an Kardinal Christoph Schönborn beim Deutschen Orden in Wien

So., 11.02.: VG: Faschings-Kindermesse

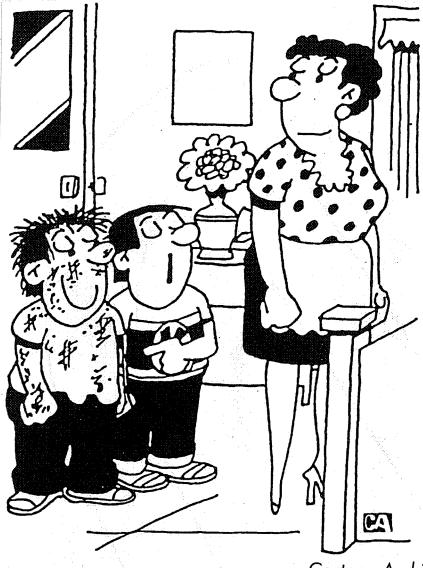
Sa., 17.02.: SP: Faschings-Kindermesse

So., 18.02.: SP: Pfarrheuriger im Pfarrstadl

Mo., 19.02.: SP: Pfarrheuriger im Pfarrstadl

KONTAKTE auf Seite 11

Es darf gelacht werden!



Cartoon-Archiv

„Das ist Glückspilz. Wir nennen ihn Glückspilz, weil er vier Schwestern hat, die immer das Badezimmer blockieren.“



Cartoon-Archiv

„Das haben Sie falsch verstanden, Frau Müller. Elsie wird die Mutter in unserem Theaterstück in der Schule.“

Das Telefon schellt und statt seiner Schwester nimmt der Bruder den Hörer ab. Nach kurzer Zeit sagt er: „Weiß ich doch nicht“ und legt auf. Fragt der Vater: „Wer war denn dran?“ – Wahrscheinlich einer vom Klima- und Wetterdienst – er wollte wissen, ob die Luft rein ist.“

Der Affenvater betrachtet entrauflin beruhigt ihn die Affenmutter: „Zuerst sehen sie alle wie Menschen aus, das gibt sich mit der Zeit.“



Dieser Text wurde zwar nicht von einem Weinviertler verfasst, das Geschilderte aber könnte durchaus auch im Weinviertel passieren.

Des Pfarrers Katze

Der Pfarrer hielt
Die schönste Predigt,
Gar manche schliefen ein.
Da kam auf einmal in die Kirche
Des Pfarrers Katze auch herein.

Sie ging ganz langsam durch die Kirche
Und vorne setzte sie sich hin.
Sie schaut hinauf zu ihrem Pfarrer.
Aufmerksam hörte sie auf ihn.

Da blickten alle auf die Katze.
Die Schläfer weckt man auch noch auf,
Damit sie sehen, wie die Katze
Zu ihrem Pfarrer schaut hinauf.

„Ihr wundert euch“, sprach jetzt der Pfarrer,
„Dass meine Katze kommt hierher,
und dass sie aufpasst auf die Predigt,
dies wundert euch vielleicht noch mehr.“

„Sie kommt herein, ich will's euch sagen,
und sucht sich hier auch einen Platz,
weil sie gehört hat, dass ihr Pfarrer
hält hier die Predigt für die Katz!“

Quelle: Christian Poschenrieder
(www.predigtdienst.net)



R. Löffler

KONTAKTE - SONDERSEITE

Sie wollten wieder einmal mit der letzten Seite zuerst beginnen und die Witze lesen, nicht wahr? Aber leider, so ist es diesmal nicht!

Das ist kein verspäteter Faschingsscherz, sondern es geht um eine ganz ernste und wichtige Angelegenheit:

Sie erhalten hier die Informationen für die

PFARRGEMEINDERATS-WAHL 2007

Wahltage:

Samstag, 17. März, und Sonntag, 18. März 2007.

Wer ist wahlberechtigt?

Alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet oder das Sakrament der Firmung empfangen haben. Sie müssen ihren Wohnsitz in der Pfarre haben.

Wer kann gewählt werden?

Jene Kandidaten, die auf dem Stimmzettel stehen und 2 Wochen vorher im Schaukasten der Kirche und im Kaufhaus Glück bekanntgegeben werden.

Wann kann man wählen?

Spannberg: Samstag, 17.3., 17.00 - 19.00 Uhr / Sonntag, 18.3., 8.00 - 12.00 Uhr

Velm-Götzendorf: Samstag, 17.3., 16.00 - 18.00 Uhr / Sonntag, 18.3., 9.00 - 12.00 Uhr

Wo kann man wählen?

Spannberg: Volksschule - Eingang vis-a-vis von der Kirche. / Velm-Götzendorf: Pfarrhof.

Wenn man am 17. und 18.3. nicht hier ist?

Dann besorgen Sie sich bitte entweder am Samstag, 10.3., oder Sonntag, 11.3., nach den hl.Messen oder bei P.Karl im Pfarrhof einen Stimmzettel für eine Briefwahl.

Was ist mit kranken und gehbehinderten Personen?

Wer nicht wählen gehen kann, möge bitte vorher im Pfarrhof anrufen (85385), und es kommt am Sonntag, 18.3., zwischen 11.00 und 12.00 Uhr eine fliegende Wahlkommission ins Haus.

Die Stimmzettel:

Jede und jeder bekommt im Wahllokal einen Stimmzettel.

Darauf sind höchstens 6 Personen anzukreuzen. Weniger ist möglich. Wenn mehr angekreuzt sind, ist der Stimmzettel ungültig.

Jedes Elternpaar bekommt für jedes ihrer nicht wahlberechtigten Kinder ebenfalls einen Stimmzettel. Lassen Sie Ihre Kinder selbst mitentscheiden, wem sie die Stimme geben wollen. Bei Kindern, die lesen können, ist es auch nicht tragisch, wenn sie selbst auch die Kreuzchen machen.

Wahlergebnis:

Das Wahlergebnis wird bereits am späteren Nachmittag des Wahltages im Schaukasten der Kirche veröffentlicht.